



MENSCHEN UND ORTE
 KULTURELLE ERKUNDUNGEN IN DELLBRÜCK
 Ingo Müller-Becker (Hrsg.)

DELLBRÜCKENTAG
 KULTURELLE ERKUNDUNG

NEU
 ERHÄLTICH
 IN DER
 BUCHHANDLUNG
 BAUDACH

**BUCHHANDLUNG
 BAUDACH GmbH**

Broschur, 14,8 x 14,8 cm
 112 Seiten, 22 Euro

Herausgeber
 Ingo Müller-Becker
Titelillustration
 Thomas Baumgärtel / Harald Klemm
Design
 blickpunkt x

**EIN PORTRAIT
 VON
 FRAU
 BE(U)TZ**

Nicol Goudari

Bärbel Betz
 (Zeichnung Astrid Maaß)

Wenn eine noch wenig bekannte Künstlerin stirbt, sterben auch ihre Kunstwerke. Oder? Muss nicht sein, findet Bärbel Betz, und hält mit ihrem Förderkreis das künstlerische Erbe von Milojka Beutz lebendig.

Noch weiß ich nicht, was mich erwartet. Es gibt da einen mir unbekannt Namen, es gibt eine E-Mail-Adresse, es gibt den Link auf eine Homepage. Und es gibt den Auftrag, ein Portrait über diese Person zu schreiben: Barbara Betz, genannt Bärbel. Erste Vorsitzende im Förderkreis Milojka Beutz e.V. Milojka Beutz, lerne ich beim Blick auf die Homepage, war eine Kölner Künstlerin, die 2012 verstarb. Energiegeladene und bunt wirken die Bilder, die mir auf dem Monitor entgegenstrahlen. Bunte Farbkäuel, aus denen sich weibliche Körper herauschälen. Der Verein, in dem Frau Betz aktiv ist, kümmert sich um den Nachlass der Künstlerin. So weit, so gut und interessant. Aber: Über wen schreibe ich dieses Portrait? Über Frau Betz? Über Frau Beutz? Und wird es,

19

Die ganz besondere Sicht auf Dellbrück
 Künstler und Autoren berichten in einem reich illustrierten Buch von ihren Erlebnissen im Veedel
Rezension, Kölner Tageszeitungen, 14. November 2022

Es ist sehr schön geworden und ich habe wieder gelernt, wie viel interessante Menschen in Dellbrück leben und arbeiten.
Beteiligter

Das Buch hat eine schöne, warme Atmosphäre.
Leser

Es hat mich informiert, erstaunt, erfreut und inspiriert.
Anzeigenkundin

Mir gefällt auch der „Dialog“ zwischen den Fotografien und den Texten. Geschickt arrangiert!
Beteiligte

**DIE LIZENZ
 ALLES ZU
 GESTALTEN**

Interview Golo Willem Becker

Frank Sagel
 (Foto Britta Zuschlag)

Frank Sagel ist nie aus Köln weggekommen, aber seit 2014 mit seiner Partnerin Britta Zuschlag und ihrem gemeinsamen Büro blickpunkt x in Dellbrück angekommen.

Warum bist Du Grafik-Designer geworden?
 Erstmals bin ich Diplomdesigner und „darf“ alles gestalten. In meiner Familie gibt es einige Kreative (Architekten, Grafiker, Künstler). Ich habe dann später erstmal Siebdrucker gelernt und habe nach der Ausbildung ein Designstudium an der KISD (Köln International School of Design; Anm. d. Redaktion) neben der Arbeit angefangen.

Welche Schrift magst Du besonders?
 Die Scala von Martin Majoor. Insgesamt finde ich niederländisches Schrift-design sehr ansprechend.

Wie entscheidest Du, welche Schrift Du für ein Plakat oder für einen Flyer benutzen möchtest?

91